

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Kirchennachrichten an: Ev.-Luth. Kirchgem. Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 64 3506 0190 1606 2000 28, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchennachrichten

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen
Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**, Kontakt: über das Pfarramt
E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**
Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit nach Vereinbarung.

Pfarrerin Anke Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: nach Vereinbarung.

Vikarin Dr. Birgit Merten

E-Mail: birgit.merten@evlks.de

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Justin Koch Tel. 0152 58 78 08 92
E-Mail: justin.koch@evlks.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49
E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sebastian Holzhausen Tel. 0171 838 08 52
E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Alina Heidschmidt Tel. 0152 23 82 08 88
E-Mail: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11
Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Inschrift auf dem Elbradweg unterhalb des Italienschen Dörfchens, Terrassenufer Dresden

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **18. Januar**

Abholung für Austräger: **20. März**



Februar / März 2022



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6, 37

Vorstellung: Pfarrer Dr. Christoph Herbst

Pfarrer Dr. Christoph Herbst hat sich um die 1. Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde beworben. Mit einem Gottesdienst hat er sich am 19.12.21 in unserer Gemeinde vorgestellt. Der Kirchenvorstand hat der Nominierung von Pfarrer Dr. Herbst einstimmig zugestimmt. Wir rechnen damit, dass er im Sommer 2022 mit seiner Arbeit in unserer Gemeinde beginnen kann.

Er stammt aus Chemnitz (geb. 1977), hat in Leipzig und Göttingen

Theologie studiert und arbeitet zur Zeit als Pfarrer in Chemnitz. Zum Antritt seiner Stelle in unserer Kirchengemeinde wird er sich in den Kirchennachrichten vorstellen. Wir freuen uns auf ihn und heißen ihn und seine Familie schon jetzt herzlich willkommen!

Der Kirchenvorstand

Pandemischer Vorbehalt

Die Planung für diese Ausgabe der Kirchennachrichten wurde mit dem Redaktionsschluss vor dem Jahreswechsel 2021/ 2022 abgeschlossen. Aufgrund der Pandemie-Situation stehen alle Ankündigungen von Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass sie auch abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Website: www.kirchengemeinde-dresden-blasewitz.de, wo alle Änderungen tagesaktuell angezeigt werden.

Kirchennachrichten: Wir bitten um Ihren Beitrag für 2022!

Der Druck der Kirchennachrichten wäre nicht möglich, wenn nicht Sie - die Gemeindeglieder - für die Druckkosten aufkommen würden. Wir danken Ihnen sehr herzlich, dass Sie jedes Jahr erneut bereit sind, die Herstellung der Kirchennachrichten durch eine Spende zu fördern. Die reinen Druckkosten betragen für sechs Ausgaben im Jahr bei einer Auflage von jeweils 5300 Exemplaren insgesamt 9.951,00 €. Nicht enthalten ist darin die Gestaltung von Grafik und Layout, das wird vom Redaktionsteam ehrenamtlich geleistet. Wir bitten Sie, Ihren Beitrag für die Kirchennachrichten 2022 mit dem beigefügten Überweisungsträger auf das Konto der Kirchengemeinde zu überweisen. Danke!

Es grüßt Sie herzlich das Redaktionsteam:
Stefan Behr und Hans-Peter Hasse

**Trotzdem**

Manchmal ist das Glas halbvoll, manchmal halbleer. Immer wieder stecke ich in Zweifeln fest oder es erscheint eine Situation hoffnungslos. Oftmals reißt der Himmel nicht so schnell auf, wie es mir lieb wäre. So geht es mir auch manchmal mit meinem Glauben.

Es gibt sie, die wunderschönen Momente, wo ich merke, es ist möglich, Gott zu begegnen, an Jesus zu glauben, den Heiligen Geist zu spüren. Dann ist das Glas randvoll und ich möchte sofort davon austeilen.



Bei mir kommt das fast automatisch im Zusammenhang mit Musik, Oratorien sind für mich begreifbare Bibelgeschichten, in denen ganz unvorstellbare Dinge ganz selbstverständlich werden. Oder ich finde ein passendes Lied, manchmal ganz simpel, und mir geht ein Licht auf oder das Herz.

Aber es gibt auch die vielen Alltagshürden, wo ein Mensch sich selbst verliert und nur noch in Ängsten lebt. Wo Menschen sich entzweien, weil die Liebe fehlt und ein Verzeihen nicht möglich erscheint, oder wenn die Nachrichten keinen Hoffnungsschimmer auf Frieden und Menschlichkeit zulassen, da ist der Klimawandel noch gar nicht erwähnt. Ich stehe daneben und denke: ich kann nicht viel tun.

Wie komme ich von diesem Punkt wieder zu einem halbvollen Glas?

Vielleicht, indem ich mir bewusst mache, dass ich einem Menschen Ängste für ein paar Momente nehmen kann, zum Beispiel: wenn ich mit meinem verwirrten Schwiegervater im Großen Garten bin und er "seinen" Fischreier erkennt, immer wieder neu über die alten knorrigen Bäume staunt und mit der Krähe spricht. Ich genieße das für den Moment. Oder wenn ich - obwohl ich es kaum für möglich halte - für Frieden und Gerechtigkeit bete. Im Großen und Ganzen gelingt es wenigstens zu Hause.

An manchen Stellen kann ich vielleicht wirklich nichts tun, nur versuchen, etwas in mir zu ordnen, mit manchen Dingen meinen Frieden zu schließen.


Das ist leicht geschrieben, aber nicht immer so leicht gemacht. Manchmal hilft nur Abwarten, Zeit geben, die berühmte Nacht darüber schlafen oder in sehr kleinen Schritten gehen. Oft lichtet sich der Blick wirklich wieder. Oder hat bei dieser Veränderung vielleicht doch Gottes guter Geist seine Hand im Spiel? Davon bin ich tatsächlich überzeugt.

Es grüßt Sie herzlich
Friederike Quarz
Mitglied des Kirchenvorstandes



| | |
|---|---|
| <p>Monatsspruch Februar</p> <p>Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.</p> <p>Epheser 4, 26</p> | <p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p> |
| <p>6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit</p> | <p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p> |
| <p>13. Februar Septuagesimae</p> | <p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Diakon Holzhausen</p> |
| <p>20. Februar Sexagesimae</p> | <p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p> |
| <p>27. Februar Estomihi</p> | <p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p> |

Begegnungsstelle für Flüchtlinge: 1. Februar + 1. März

 In unserer Kirchgemeinde setzen wir die seit 2014 kontinuierlich geleistete Integrationsarbeit für Flüchtlinge und Asylsuchende fort. Monatlich am ersten Dienstag trifft sich unser eh-



renamtlicher Helferkreis der Begegnungsstelle mit Migranten. Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Sprachfähigkeiten dieser Menschen sowie gegenseitiges respektvolles Verstehen in Toleranz und Nächstenliebe. Ausländische Mitbürger sind eingeladen, sich mit uns in der Begegnungsrunde auszutauschen. Beginn: jeweils 17.30 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnungskirche.

Neues Logo des Arbeitskreises Nachhaltigkeit



AK Nachhaltigkeit
Schöpfung bewahren
FAIRantwortung zeigen

Eine Schale, ein Blatt, ein Kreuz - unser Boot! Gemeinsam sind wir unterwegs für, in und mit der Schöpfung, gehalten und angetrieben von der Vision, die uns Christus mitgegeben hat: dem Shalom mit unserer Mitwelt.


Dank des kreativen Pinselstrichs von Stefan Behr hat der AK Nachhaltigkeit nun dieses schöne Logo! Wir sagen Danke! Und wir freuen uns über Ihre Neugier! Entweder

auf der Homepage der Kirchgemeinde oder bei einem unserer nächsten Treffen. Anna Groschwitz

| | |
|---|--|
| <p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p> | <p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p> |
| <p>9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p> | <p> 9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p> |
| | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Diakon Holzhausen</p> |
| <p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Vikarin Dr. Merten</p> | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p> |
| <p>9.30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Hasse</p> | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p> |

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.


Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein.

In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 8. und 22. Februar sowie 8. und 22. März.



Taizé-Gebet: 27. Februar

 Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir am 27. Februar das Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten am Sonntagabend um 20 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
Sozialstation, Pohlandstraße 35
Häusliche Krankenpflege:
Tagespflege, Dornblühstr. 21:

Tel. 310 54 41
Tel. 314 664 63
Tel. 340 08 76

Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83:
E-Mail: info@seniorenhilfe-dresden.de
Sie können unsere Arbeit unterstützen:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE35 3506 0190 1611 7300 35
BIC: GENODED1DKD

| | |
|---|---|
| <p>Monatsspruch März</p> <p>Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.</p> <p>Epheser 6, 18</p> | <p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p> |
| <p>4. März</p> | <p>19.00 Uhr ☺ Abendgottesdienst zum Weltgebetstag</p> |
| <p>6. März Invokavit</p> | |
| <p>13. März Reminiszere</p> | <p>10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p> |
| <p>20. März Okuli</p> | <p>10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p> |
| <p>27. März Lätare</p> | <p>10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p> | <p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p> |
| <p>9.30 Uhr ☺ Taufgedenk-gottesdienst Pfarrer Arnold</p> | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Vikarin Dr. Merten</p> |
| <p>9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p> | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p> |
| <p>9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p> | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p> |
| <p>9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p> | <p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p> |

☺ Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.



Eine Schildkröte trägt eine Säule der Kathedrale „Sagrada Familia“ in Barcelona. Die bislang unvollendete Kathedrale wird seit 1882 nach den Plänen des katalanischen Architekten Antoni Gaudí (1852-1926) errichtet.

Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.
Psalm 68, 20

In der Passionszeit bedenken wir das Leiden Jesu.

Wir bedenken auch die Lasten, die Menschen zu tragen haben. Jeder hat seine Last zu tragen, die ihm im Leben auferlegt ist. Sie kann leicht sein, sie kann schwer sein. Schwer zu tragen sind die Lasten von Krankheit, Einsamkeit und Trauer. Es gibt auch die „Last von Verantwortung“ und Sorge um die Familie. Wie schaffen wir es, die vielen Lasten im Leben zu tragen?



Von Teresa von Ávila (1515-1582) stammt das Wort: „Bete nicht um eine leichtere Last, sondern um einen stärkeren Rücken.“ Wie das geht, sehen wir an der Schildkröte, die an der Kathedrale von Barcelona eine schwere Last zu tragen hat - sie schafft es!

Der Dichter des 68. Psalmes lehrt uns eine Einstellung, mit den Lasten zu leben - mit dem Vertrauen auf Gott: „Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.“

Wenn wir diesem Gott vertrauen, wird er uns helfen, die Last im Leben zu tragen. Denn er ist ein „Gott des Tragens“ - das schrieb Dietrich Bonhoeffer in seinem Buch „Nachfolge“ (1937): „Gott ist ein Gott des Tragens. [...] So ist auch der Nachfolger zum Tragen berufen. Im Tragen besteht das Christsein.“

Fotografie und Text: Hans-Peter Hasse

| | |
|---|---|
| | Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche |
| * gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden | |
| Kirchenmusik | Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe |
| | Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Kinderkreise | |
| | |
| Junge Gemeinde | JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus |
| Frauengruppen | |
| | |
| Seniorengruppen | Seniorenkaffee mittwochs, nach Vereinbarung 14.30 Uhr im Gemeindehaus |
| Verschiedenes | |
| | Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr in der Kirche (nicht in den Schulferien) |
| | Taizé-Gebet Sonntag 27.02. 20.00 Uhr in der Kirche |

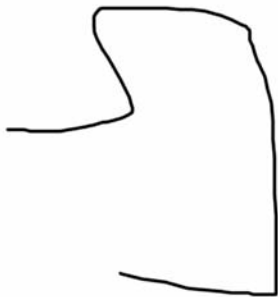
| | |
|---|---|
| Striesen  Versöhnungskirche | Tolkewitz  Bethlehemkirche |
| Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr | Kurrende Kids* ab 1. Klasse mittwochs 16.00-17.30 Uhr |
| Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr | TEN SING Teens* ab 12 Jahre montags 16.00-18.30 Uhr |
| Kantorei donnerstags 19.30 Uhr | |
| Kinder-Flötenkreis* Kontakt: Kantorin Leidenberger | |
| Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr | |
| Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr | Instrumentalkreis freitags 19.30 Uhr, Kontakt: I. Wagner, Tel. 0162 6968129 |
| Jungbläser montags 17.30 - 18.15 Uhr | |
| Posaunenchor montags 19.30 Uhr | |
| Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr | |
| Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr | |
| Kindergemeinde montags 15.00 Uhr: 1. Klasse montags 16.00 Uhr: 2.-4. Klasse dienstags 15.30 Uhr: 2.-4. Klasse Projekt-WG: 5.-6. Klasse | |
| | |
| Frauentreff donnerstags 17.02. Töpfern 17.03. Glasieren 10.00 Uhr | |
| Mütterkreis dienstags 01.02. Literaturabend 04.03. Weltgebetstag 20.00 Uhr, Pfarrhaus | |
| Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 02.02. + 02.03. 14.30 Uhr im Lutherzimmer | Seniorenkreis mittwochs 16.02. + 09.03. 14.30 Uhr im Gemeindehaus |
| Diakoniekreis Montag 28.03. 18.15 Uhr, Pfarrhaus | Diakoniekreis Montag 21.03. 18.00 Uhr im Gemeindehaus |
| Besuchskreis Montag 28.03. 17.00 Uhr, Pfarrhaus | Hauskreis I donnerstags 20.00 Uhr Kontakt über Tel. 275 774 64 |
| AG Integration dienstags 01.02. + 01.03. 17.30 Uhr im Gemeindehaus | Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41 |

Liebe Kinder,
ihr werdet euch bestimmt wundern, wenn heute nicht viel auf der Kinderseite zu sehen ist, nur ein komischer Krinkel.
Als ich noch ein kleines Kind war, habe ich das mit meiner Schwester gespielt: Abwechselnd hat jeder mit geschlossenen Augen irgend einen kleinen Schnörkel hingekritzelt und der andere musste daraus etwas Sinnvolles weiterzeichnen.

Jetzt ist eure Kreativität gefragt.

Was könnt ihr aus meinem Schnörkel weiterzeichnen zum ...

Thema Kirche



Ich denke, euch fällt dazu eine Menge ein. Welche Gebäude gibt es und was ist in den Gebäuden drin? Wer ist in den Häusern und was machen sie? Ihr könnt gern das ganze Blatt vollkritzeln. Viel Spaß! Unsere kleine Kirchenmaus hat sich wieder auf dieser Seite versteckt. Es war schwierig, ein Versteck zu finden, weil die Seite ja so leer ist. Findet ihr sie? Sie stellt sich aber dieses Mal auch persönlich vor. Schaut in diesem Heft auf Seite 21 nach.



Euer Stefan

Ökumenische Bibelwoche: 7. bis 10. Februar

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand, das „Mene-Tekel“ - das sind bekannte Szenen aus dem Buch Daniel. Das Buch Daniel hat aber auch ganz andere Seiten. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen wollen wir uns im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche beschäftigen, die ausgewählte Abschnitte aus dem Buch Daniel thematisiert.



Michelangelo Buonarroti (1475-1564): Der Prophet Daniel. Rom, Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle (1508-1512)

Eingeladen wird zur Ökumenischen Bibelwoche, die von Pfarrerinnen und Pfarrern der römisch-katholischen, der evangelisch-methodistischen und der evangelisch-lutherischen Kirche gemeinsam gestaltet wird.

Die vier Abende der Bibelwoche (7. - 10. Februar) finden in der Kirche Mariä Himmelfahrt statt, Wittenberger Str. 88a; Beginn: 19.30 Uhr.

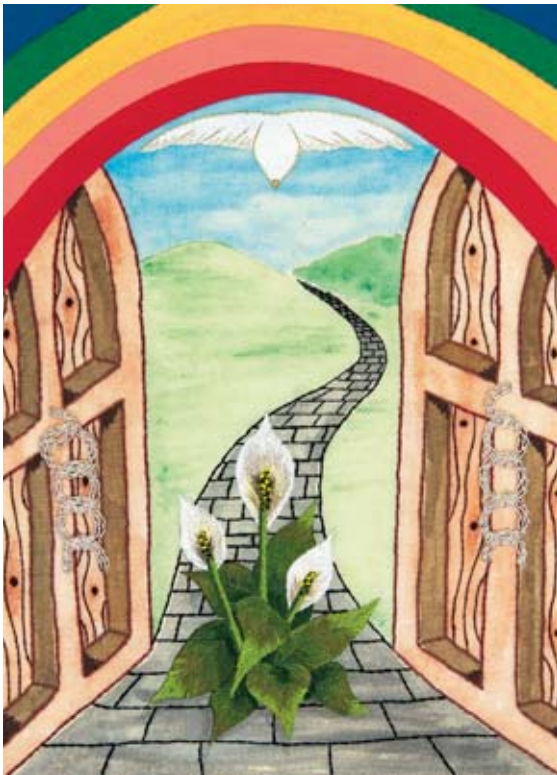
Programm:

| | |
|--------------------|---|
| Montag, 7.2.: | Kapitel 2, 19b-23. 26-46 Pfarrer Hasse |
| Dienstag, 8.2.: | Kapitel 3, 24-27 / 6, 20-25 Pfarrer Tammer |
| Mittwoch, 9.2.: | Kapitel 5, 1-5. 17-30 Pastorin Ringeis |
| Donnerstag, 10.2.: | Kapitel 7, 9-14. 21-27 Pfarrerin Arnold |

**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag:
4. März**



An diesem Freitag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.



Angie Fox: „I know the Plans I Have for You“.
Bild zum Weltgebetstag 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Wir feiern den Ökumenischen Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr.

Einladung zur Mädchen WG: 4. bis 6. März



Eingeladen wird zur Mädchen-WG zum Thema „Aber die Hoffnung bleibt!“.

Die Hoffnung ist wie Löwenzahn: Auch wenn die Lücke noch so klein ist, kann sie dennoch wachsen.



Im Mai 2021 hatten wir lediglich nur einen gemeinsamen Tag zusammen, doch ich bin guter Dinge und hoffe darauf, dass wir uns in diesem Jahr ein gesamtes Wochenende lang sehen können.

Liebe Mädchen der 5. & 6. Klassen, es ist soweit! Vom 4. bis 6. März wollen wir uns mit euch zur Mädchen-WG treffen, die im Gemeindehaus Tolkewitz stattfindet. Wir wollen zusammen lachen, ins Gespräch kommen, Andacht halten, kochen und interessante Dinge entdecken. Also seid gespannt auf all' das, was wir erleben werden. Ab Anfang Februar findet ihr auf der Kinderseite unserer Homepage das Anmeldeformular zur WG. Solltet ihr noch Fragen haben, stehe ich euch gern zur Verfügung. Ich freue mich auf euch! Alina Heidschmidt

Orgel & Stummfilm „Our Hospitality - Die verflixte Gastfreundschaft“: 11. März



Nun ist es bereits Tradition. Im Rahmen der Dresdner Stummfilmtage treffen sich die Stummfilmfreunde in der Versöhnungskirche, um den Klängen der Orgel zu einem Stummfilm zu lauschen. In diesem Jahr wird Stummfilmstar Buster Keaton der Kirche einen Besuch abstatten und mit seinem Charme und komödiantischen Witz alle BesucherInnen verzaubern mit einer US-amerikanischen Westernkomödie aus dem Jahr 1923: "Our Hospitality - Die verflixte Gastfreundschaft". Es ist Keatons zweiter abendfüllender Film, der die Geschichte zweier verfeindeter



Familien erzählt und auf einer wahren Geschichte beruht. Bemerkenswert sind die halsbrecherischen Stunts, die Keaton selber ausführte, ohne sich zu schonen. Bei einem Stunt schluckte er einmal sogar soviel Wasser, dass sein Magen anschließend ausgepumpt werden musste. Eine der köstlichsten Komödien der Filmgeschichte voller genialer Gags, atemberaubender Artistik und märchenhaft versponnener Poesie, musikalisch begleitet von Michael Vetter an der Jahn-Orgel der Versöhnungskirche.

Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt: 10 €.

Kartenreservierung über service@museen-dresden.de, telefonisch: 0351/ 4887272 oder an der Abendkasse. Das vollständige Programm der 7. Dresdner Stummfilmtage finden Sie unter: www.tsd.de.

Frühjahrsputz Versöhnungskirche: 12. März



Am Sonnabendvormittag laden wir ab 9 Uhr zum Frühjahrsputz in die Versöhnungskirche ein. Unsere Kirche hat in den vergangenen Monaten viel Raum für Erlebnisse geboten. Das hat Spuren hinterlassen. Bitte helfen Sie mit! Reinigungsgeräte sind reichlich vorhanden. Es grüßen freundlich Dr. Johannes Strümpfel, Clemens Jahn und Pfarrerin Anke Arnold



Bilderpredigt: 13. März



Vier „Betende Pferde“ vor einem Kreuzifix - dieses ungewöhnliche Motiv sah und fotografierte in Les-Saintes-Maries-de-la-Mer, einem kleinen Wallfahrtsort am Mittelmeer, der Fotograf Pan Walther, der 1921 in Dresden geboren wurde, hier eine Ausbildung an der Fachschule für Photographie absolvierte und in den Jahren von 1945 bis 1950 in Loschwitz als „künstlerisch freischaffender Lichtbildner“ wirkte,



Pan Walther (1921 – 1987): Die betenden Pferde in Les-Saintes-Maries-de-la-Mer, 1960. © Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Repro: Caterina Micksch

zunächst in einem Atelier auf der Calberlastr. 1, später im Künstlerhaus Pillnitzer Landstr. 29. Obwohl der Künstler seit 1950 nicht mehr in Dresden lebte, blieb er seiner Heimatstadt Dresden immer eng verbunden und wurde hier 1997 durch eine Ausstellung des Kupferstichkabinetts geehrt.

Das Motiv der vier „betenden Pferde“ vor dem Kreuzifix ist das Thema einer Bilderpredigt von Pfarrer Dr. Hasse in der Versöhnungskirche.

Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr.

Frühjahrsputz Heilig-Geist-Kirche:

26. März



Am Sonnabendvormittag findet in der Heilig-Geist-Kirche ab 8.30 Uhr der Frühjahrsputz statt. Wir freuen uns über viele Helfer! Für einen kleinen Imbiss in der Pause ist gesorgt.



Frühlingskonzert der Kinder: 27. März



Die Kurrende gestaltet zusammen mit der Evangelischen Musizierschule ein buntes Programm mit Liedern. Passend zum "Schützjahr" soll die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts eine große Rolle spielen. Da wird getanzt, geschunkelt und getrallert.



#sonntagsSchütz

Versöhnungskirche, Beginn: 16.00 Uhr.

Kindersachen - Flohmarkt: 23. April



Frühjahrsputz im Kinderzimmer: alle zu kleinen Sachen und Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird, können zum Frühlings - Flohmarkt rund um die Versöhnungskirche angeboten werden. Anmeldungen über die Webseite der Kirchgemeinde ab 3. April.



Rückblick auf die Jungen-WG:

Kannst Du mich hören?

Mit dem Hören ist es manchmal gar nicht so einfach. Hinhören, Zuhören oder doch lieber Weghören? Es gibt viele verschiedene Varianten des Hörens. Doch wie ist



das eigentlich mit dem Hören in der Beziehung mit Gott? Können wir da zuhören und hört Gott eigentlich uns?

Diese Fragen stellten sich insgesamt neun Jungen bei der Jungen-WG im Oktober 2021 im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche. Das Motto der WG lautete: „Kannst du mich hören?“. Wir beschäftigten uns mit der Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Er vertraute immer darauf, dass Gott ihn hört, und er hatte Mut, Geschick und einen festen Glauben. Diese Fähigkeiten brauchten auch wir im Escape-Room, der ein Höhepunkt der WG war. „The Mission Dresden“ war das Ausflugsziel mit dem Erlebnis, das zu empfinden: wie Daniel in der Löwengrube eingesperrt zu sein. Mit Logik, Geschick und Teamgeist haben sie dann eine „Mission“ erfüllt, um aus dem Raum wieder heraus zu kommen. Abschließend bleibt fest zu halten: Das Wochenende war ein voller Erfolg. Die Jungen freuen sich jetzt bereits auf die nächste gemeinsame WG im Juni.
Alina Heidschmidt

Rückblick: 70 Jahre Bethlehemkirche – eine Ausstellung am Kirchenzaun

Wir erinnern uns: Leider der konnte das Kirchweihfest „70 Jahre Bethlehemkirche“ am Dritten Advent 2021 aufgrund der Pandemie nicht so begangen werden, wie wir es uns vorgestellt und angekündigt hatten. Den Festgottesdienst haben wir jedoch gefeiert und auch die Ausstellung am Kirchenzaun angesehen, die Martin Kaden (Idee & Konzeption) und Markward Herbert Fischer (Gestaltung) gestaltet haben. Ist das möglich: eine Ausstellung mit vielen Schwarz-Weiß-Fotos aus der Bauzeit der Kirche (1950/ 1951) an einem Zaun zu installieren? Ja, das ist möglich! Idee und Umsetzung wurden mit großem Interesse im Stadtteil aufgenommen. Man konnte es beobachten: Leute, die sonst nicht in die Kirche gehen, blieben am Zaun stehen und haben die Geschichte des Kirchenbaus eingehend betrachtet. Wir danken Herrn Kaden und Herrn Fischer (siehe Foto unten) sehr herzlich.



Wer die Ausstellung nicht wahrgenommen hat, kann sie digital auf unserer Website anschauen: www.kirchgemeindedresden-blasewitz.de, zu finden unter: Über uns/ Kirchen/ Bethlehemkirche.

„Engagieren Sie sich!“

- diese kurze, aber sehr prägnante Aufforderung an Interessierte finden Sie auf der Homepage des Striesener Friedhofes. Davon fühlten sich Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen und gründeten am 9. Juni 2021 den Freundeskreis Striesener Friedhof. Ambitioniertes Ziel dieser Gemeinschaft aus inzwischen 11 Mitgliedern ist es, den



Striesener Friedhof als denkmalgeschützte Anlage zu erhalten, zu bewahren und im Stadtgebiet auch als naturnahen und gepflegten „Park der Ewigkeit“ bekannter zu machen. Der Freundeskreis wirkte bereits zum „Tag des Friedhofs“ im September mit und unterstützte unsere Kirchengemeinde bei der jährlichen Herbst-Straßensammlung der Diakonie im November des vergangenen Jahres. Schon im Sommer begannen zwei Mitglieder mit einer Recherche zur Familiengeschichte des Striesener Bierfabrikanten Riepl. Dessen historische Grabstätte soll als erstes großes Projekt wiederhergestellt werden. Sobald sich der Freundeskreis wieder in Präsenz treffen kann, können die Vorhaben für das nächste Jahr besprochen werden. Seien Sie gespannt auf weitere thematische Führungen auf dem Striesener Friedhof, auf die Begegnung mit der Natur und interessanten Persönlichkeiten, die auf diesem Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Engagieren Sie sich? Wir würden uns freuen, weitere Interessierte in unsere Gemeinschaft aufzunehmen zu können. Bitte informieren Sie sich dazu auf der Homepage des Striesener Friedhofes. Es grüßen Sie herzlich im Namen des Freundeskreises Gabriele Frießel, Mitglied des Freundeskreises, Heiko Pfriem, Friedhofsverwalter und Heike Hofmann, Verwaltungsleiterin.

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März.“

- so die Textzeile eines Liedes von Rolf Zuckowski. Ab Mitte März starten wir in die Saison 2022 und öffnen unseren mobilen Verkaufsstand im Eingangsbereich des Friedhofes. Wir bieten Ihnen den Einkauf von Pflanzen zur Frühjahrsdekoration der Grabstätten, Schnittblumen, Trauerfloristik u.v.m. Die Grabstätten werden für die Frühjahrsbepflanzung vorbereitet. Je nach Wetterlage erfolgt ab 1. März die Entfernung der Winterdekoration. Gern nehmen wir Ihren Auftrag entgegen.



Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Frühjahr. Ihr Team der ...



Strom und Licht für die Heilig-Geist-Kirche



Strom und Licht sind für uns selbstverständlich. Wie wichtig Elektrizität ist, merken wir erst, wenn sie nicht mehr da ist. Damit in der Heilig-Geist-Kirche nicht das Licht ausgeht, müssen wir dringend die komplette Elektroanlage erneuern. Aufgrund des



hohen Alters und des Verschleißes der Anlage kam es teilweise schon zu Strom- und Lichtausfällen. Benötigt werden unter anderem neue Stromleitungen, Steckdosen, Lichtschalter und Lampen. Das ist ein großes und teures Projekt. Mit der Planung wollen wir jetzt beginnen. Bitte unterstützen Sie das Projekt „Licht für die Heilig-Geist-Kirche“ mit Ihrer Spende. Bei Spenden bis 300 EUR wird der Kontoauszug als Spendenbeleg anerkannt. Gern stellen wir Ihnen im Pfarramt eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD

Zweck: RT0913/ Spende Elektrik Heilig-Geist-Kirche + Adresse

Drei Minuten Advent

Nachdem wir mit dem bekannten Format „Wort zur Woche“ viele gute Erfahrungen im Bereich unserer digitalen Angebote haben sammeln können, wollten wir im Advent ein neues Format ausprobieren. In nur drei Minuten fröhe, adventliche Botschaft auf den Punkt bringen, musikalisch unterstützt mit wohlvertrauten Adventsliedern.



Ganz gereicht haben die drei Minuten nie, aber sie waren kleine Lichtblicke im Advent, auch über unsere Gemeinde hinaus. Und wir haben festgestellt: Das Büro eines Gemeindepädagogen lässt sich problemlos in ein YouTube-Studio verwandeln! Sebastian Holzhausen

Generalreparatur der Orgel der Bethlehemkirche



Ein Gottesdienst ohne Orgelmusik ist nur schwer vorstellbar. Damit auch weiterhin in der Bethlehemkirche die Orgel erklingt, muss die 1954 von der Firma Jehmlich (Dresden) gebaute Orgel dringend überholt werden. Seit der letzten Generalrepara-



tur sind 15 Jahre vergangen. Seitdem haben sich Staub und Schmutz in den Pfeifen angesammelt, die gründlich gereinigt werden müssen. Außerdem sind Überholungsarbeiten am Spieltisch und am Vorbalg (dient zur Sicherstellung der Windversorgung der Orgel) notwendig. Kostenumfang: ca. 10.000 €.



Blick in das Innere der Orgel.

Spendenkonto:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD

Zweck: RT0913/ Spende Bethlehemkirche Orgel + Adresse

Junge Gemeinde im Advent: Kreativ, kalt, kurios

Üblicherweise ist der Advent für unsere Jugend geprägt von intensiven Krippenspielproben und gemütlichen Abenden auf dem Sofa in der JG. Schon früh war absehbar, dass beides nicht unbedingt angeraten sein würde - also entstand ein alternatives Programm.



Das gemütliche Sofa wurde gegen den erfrischend kühlen Boden im Altarraum der Versöhnungskirche getauscht. Dort feierten wir wöchentlich unsere „Halbe Stunde für Gott“, mit Musik, einigen geistlichen Gedanken und Raum für persönliches Gebet. Eine wohltuende Pause von all dem, was den letzten Advent anstrengend werden ließ.



Die intensiven Krippenspielproben wichen einem kuriosen Filmset - an vielen Abenden erleuchtete gleißendes Licht den neu aufgestellten Wegweiser nach Bethlehem, Rom und ähnlichen Orten auf dem Gelände der Versöhnungskirche. Neugierige Nachbarn sahen von ihren Fenstern historische Gestalten umherirren, frierende Regisseure mit Licht, Ton und Kameras hantieren und allzu oft einzelne Schauspielerinnen mit Kameras statt Menschen sprechen. Ein Krippenfilm entstand, der ein digitaler Zeitzeuge für diesen erneut denkwürdigen Advent sein wird.

Sebastian Holzhausen



Die Kirchenmaus sagt „Danke!“

Pips, guten Tag, liebe Leser der Kirchennachrichten. Ich bin die Kirchenmaus von Blasewitz und euch bekannt, denn ich verstecke mich in den Kirchennachrichten immer auf der Kinderseite. So klein, wie ich da aussehe, bin ich in Wirklichkeit nicht. Ich bin dabei, „groß und stark“ zu werden. Ich will euch heute „Danke!“ sagen für den herrlichen Käse, der mir vor einigen Wochen im Kindergarten „Grünschnäbel“ geschenkt wurde, den ich gern besuche. Ich wohne ja in der Heilig-Geist-Kirche, da habe ich einen kurzen Weg zu den „Grünschnäbeln“. Die Straße ist für mich gefährlich, ihr könntet für mich mal eine Ampel bauen oder einen Mäusetunnel. Das wäre eine schöne Aufgabe für euren Bauausschuss. Auf dem Bild seht ihr mich mit dem leckeren Stückchen Käse. Der ist jetzt leider alle. Meine Lieblingsarten sind „Gruyère“ und „Gouda“, falls ihr mir mal wieder Käse schenken wollt. Ihr könnt den Käse nach dem Gottesdienst dem Pfarrer geben, der weiß, wo ich in der Kirche wohne. Und was ich noch sagen wollte: Ihr könnt gern mal wieder zum Gottesdienst in die Kirche gehen. Ich freue mich, wenn ihr kommt. Es grüßt euch herzlich eure Kirchenmaus aus Blasewitz.



Danke!

Wir danken der Firma Michael Mütze (Neustadt/ Sachsen) für die Sanierung der Ziffernblätter der Versöhnungskirche, die im September 2021 mit Hilfe von Abseiltechnik realisiert wurde. Das technisch anspruchsvolle Sanierungsprojekt wurde mit Hilfe von Fördermitteln des Stadtbezirksamtes Blasewitz finanziert, dafür danken wir der Landeshauptstadt Dresden sehr herzlich und freuen uns wieder über ein gut lesbares Ziffernblatt.



Von Pap bis Bismarck

Josua Bauckmeier leistet seinen Freiwilligen-Dienst nun schon seit vier Monaten in Omaruru in Namibia (siehe die Ankündigung seines Projektes in den Kirchennachrichten August/ September 2021 S. 19-21). In regelmäßigen Abständen berichtet er von seinem Alltag im Kinderheim, aber auch von Ausflügen in die Umgebung. So kam er auch an der „Bismarck-Straße“ vorbei, ein Zeugnis aus kolonialen Zeiten. Seine Aufgaben mit den Kindern beschäftigen ihn vor allem. Zu einem großen Erlebnis wurde für die Kinder das „Stockbrotbacken“ mit Josua am offenen Feuer.

Die Kinder leben in Namibia anders als bei uns. Es ist ganz „normal“, dass fünf Kinder auf einer Matratze schlafen. Josua berichtete uns, dass beim Frühstück mit „Pap“ - dem traditionellen Frühstücksbrei - nicht jedes Kind mit einem eigenen Löffel essen kann, weil einfach nicht genügend vorhanden sind. Dieses Problem wollten die Konfirmanden der 8. Klasse beheben. Im Gottesdienst zur Friedensdekade, den sie selbst gestalteten, sammelten sie die Kollekte für das Kinderheim in Omaruru. Über



400 € kamen zusammen! Dafür bedanken sich die Kinder (siehe Bild). Noch bis zum Sommer wird Josua in Namibia sein. Wir sind gespannt auf weitere Nachrichten von ihm!

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.